



Halbjahresabschluss 2021

Sehr gutes Ergebnis im ersten Halbjahr 2021

Die Zuger Kantonalbank erzielt ein sehr gutes Ergebnis für die ersten sechs Monate des laufenden Jahres. Ausleihungen und Kundengelder nehmen erneut zu. Sehr positiv entwickelt sich das Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft. Der Geschäftsertrag steigt um 4,6 Prozent auf 114,8 Mio. Franken. Die beiden wichtigsten Ertragskomponenten – der Zinserfolg und das Kommissionsgeschäft – können gegenüber der Vorjahresperiode deutlich gesteigert werden. Mit 37,4 Mio. Franken liegt der Halbjahresgewinn auf Vorjahresniveau. Die Qualität des Kreditportefeuilles ist unverändert gut.

Die Zuger Kantonalbank ist operativ gut unterwegs. Das sehr erfreuliche Ergebnis verdeutlicht die Stabilität des Geschäftsmodells. Die Bilanzsumme steigt um 3,5 Prozent auf 17,5 Mrd. Franken. Kundenausleihungen tragen mit 261,9 Mio. Franken zum Bilanzwachstum bei. Als verantwortungsvolle Bank begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden partnerschaftlich durch die Corona-Pandemie. Im Rahmen des COVID-19-Kreditprogramms des Bundes betragen die Kredite nach ersten Rückzahlungen per Mitte 2021 80,4 Mio. Franken.

Gutes Zinsergebnis

Trotz anhaltendem Margendruck kann der Netto-Erfolg im Zinsengeschäft dank umsichtigen und langfristig ausgerichteten Refinanzierungen um 1,5 Prozent auf 74,7 Mio. Franken gesteigert werden. Wohneigentum im Kanton Zug bleibt sehr gesucht. Die Nachfrage nach den eigenen vier Wänden wurde durch die Corona-Pandemie noch verstärkt.

Das konsequente Liquiditätsmanagement in der Bilanz stützt das höhere Zinsergebnis zusätzlich. Die Bank gibt Negativzinsen weiterhin nur vereinzelt und auf individueller Basis an Kunden weiter.

Kommissionserträge und Handelsgeschäft gesteigert

Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erzielt die Bank ein sehr erfreuliches Resultat von 30,5 Mio. Franken, was einer Steigerung von 17,7 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Dazu tragen insbesondere die acht ZugerKB Fonds bei, die mit ihrer Performance überzeugen. Im ersten Halbjahr hat die Zuger Kantonalbank für ihre Anlageprodukte und die Beratungsqualität verschiedene nationale und internationale Auszeichnungen und Top-Bewertungen erhalten. Das betreute Volumen bei den eigenen Fonds beläuft sich mittlerweile auf mehr als 900 Mio. Franken.

Das eigene Fondsgeschäft sowie neue Vermögensverwaltungsmandate stärken die indifferenten Erträge als wichtigen Ertragspfeiler. Die positive Entwicklung der Aktienmärkte unterstützt die deutliche Steigerung der Kommissionserträge. Ihre bedürfnisorientierte Anlageberatung baut die Zuger Kantonalbank weiter aus. Als kompetente Ansprechpartnerin in der Vermögensverwaltung und bei der Altersvorsorge will sie sich zukünftig auch bei Expats, die in Zug leben, einen Namen schaffen.

Ebenfalls stärker als in der Vergleichsperiode präsentiert sich das Handelsgeschäft. Die gesunkenen Zinsen in den USA lassen sich im ersten Halbjahr 2021 mit höheren Währungstransaktionen mehr als kompensieren. Mit einem Erfolg von 6,8 Mio. Franken bleibt diese Sparte allerdings auf tiefem Niveau.

Vermögensverwaltung wächst weiter

Das betreute Depotvermögen beträgt 15,1 Mrd. Franken; dies entspricht einer Zunahme von 1,7 Mrd. Franken (12,6 Prozent) gegenüber dem 31. Dezember 2020. Das kontinuierliche Wachstum der verwalteten Depotvermögen wird im ersten Halbjahr durch einen Netto-Neugeldzufluss von 459,6 Mio. Franken gestützt. Dies widerspiegelt das hohe Vertrauen der Kundinnen und Kunden in unsere Beratungskompetenz.

Kostenentwicklung im Griff

Die Entwicklung der Ausgaben fällt tiefer aus als das Wachstum beim Geschäftsertrag. Im Vorjahresvergleich erhöht sich der Geschäftsaufwand um 3,3 Prozent auf 54,3 Mio. Franken. Der Personalaufwand steigt um 2,2 Prozent. Investitionen in digitale Dienstleistungen und zur Steigerung der internen Effizienz sowie zusätzliche Raumkosten während der Umbauzeit von Geschäftsstellen führen zu Mehrausgaben von 1,0 Mio. Franken beim Sachaufwand. Das konsequente Kostenmanagement zeigt sich in der Reduktion des Kosten-Ertrags-Verhältnisses von 47,8 auf 47,3 Prozent.

Anhaltend tiefe Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Die Abschreibungen auf Sachanlagen belaufen sich auf insgesamt 5,5 Mio. Franken und beinhalten die Modernisierung von Geschäftsstellen und der IT-Infrastruktur. Ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen halten sich wie bereits in den Vorjahren auf einem sehr tiefen Stand. Ausfälle im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind bisher keine zu verzeichnen. Die Zuger Kantonalbank hält an ihrer umsichtigen Kreditpolitik fest.

Bilanz

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	3'369'166	3'045'165	10,6%
Forderungen gegenüber Banken	24'172	33'376	-27,6%
Forderungen gegenüber Kunden	571'624	639'995	-10,7%
Hypothekarforderungen	12'729'296	12'399'070	2,7%
Handelsgeschäft	198	175	13,4%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	12'127	8'463	43,3%
Finanzanlagen	600'073	599'222	0,1%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'839	3'994	121,3%
Beteiligungen	22'026	18'073	21,9%
Sachanlagen	121'241	118'104	2,7%
Sonstige Aktiven	47'492	49'861	-4,8%
Total Aktiven	17'506'253	16'915'496	3,5%
Total nachrangige Forderungen	4'854	4'463	8,8%
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'211'555	778'361	55,7%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	470'000	493'000	-4,7%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	10'387'862	10'153'774	2,3%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'825	12'964	-62,8%
Kassenobligationen	11'462	13'557	-15,5%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3'949'000	3'962'000	-0,3%
Passive Rechnungsabgrenzungen	56'483	61'964	-8,8%
Sonstige Passiven	56'441	64'751	-12,8%
Rückstellungen	8'264	9'588	-13,8%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	779'982	769'182	1,4%
Aktienkapital	144'144	144'144	
Gesetzliche Kapitalreserve	99'567	121'188	-17,8%
■ davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	20'622	42'244	-51,2%
Gesetzliche Gewinnreserve	248'663	237'891	4,5%
Freiwillige Gewinnreserve	43'243	21'622	100,0%
Eigene Aktien	-2'762	-3'411	-19,0%
Gewinnvortrag	98	134	-26,4%
Halbjahres-/Jahresgewinn	37'427	74'788	-50,0%
Total Passiven	17'506'253	16'915'496	3,5%
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	82'620	85'060	-2,9%
Unwiderrufliche Zusagen	607'232	540'422	12,4%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	17'724	17'724	

Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken (gerundet)	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung
Zins- und Diskontertrag	82'096	88'687	-7,4%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1'296	1'304	-0,7%
Zinsaufwand	-8'769	-16'347	-46,4%
Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	74'623	73'644	1,3%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	50	-48	-205,5%
Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	74'673	73'596	1,5%
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	25'468	21'990	15,8%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1'220	1'099	11,0%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	6'631	5'888	12,6%
Kommissionsaufwand	-2'855	-3'090	-7,6%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	30'464	25'888	17,7%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	6'841	6'587	3,8%
Beteiligungsertrag	694	1'237	-43,9%
Liegenschaftenerfolg	1'769	1'755	0,8%
Anderer ordentlicher Ertrag	391	679	-42,5%
Anderer ordentlicher Aufwand		-5	-100,0%
Übriger ordentlicher Erfolg	2'853	3'667	-22,2%
Geschäftsertrag	114'831	109'739	4,6%
Personalaufwand	-34'551	-33'810	2,2%
Sachaufwand	-18'114	-17'122	5,8%
Abgeltung Staatsgarantie	-1'589	-1'589	
Geschäftsaufwand	-54'254	-52'521	3,3%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-5'524	-4'725	16,9%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-39	-71	-44,5%
Geschäftserfolg	55'013	52'421	4,9%
Ausserordentlicher Ertrag	12	3	252,5%
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-10'800	-8'500	27,1%
Steuern	-6'798	-6'561	3,6%
Halbjahresgewinn	37'427	37'363	0,2%

Eigenkapitalnachweis

in 1'000 Franken (gerundet)	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserven	Eigene Aktien	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital am 31.12.2020	144'144	121'188	237'891	21'622	-3'411	769'182	74'922	1'365'537
Erwerb eigener Kapitalanteile					-1'060			-1'060
Veräusserung eigener Kapitalanteile					1'709			1'709
Gewinn (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile			168					168
Dividenden aus eigenen Beteiligungstiteln			104					104
Dividenden, andere Ausschüttungen und Reservezuweisungen		-21'622	10'500				-53'201	-64'323
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken						10'800		10'800
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven				21'622			-21'622	
Halbjahresgewinn							37'427	37'427
Eigenkapital am 30.06.2021	144'144	99'567	248'663	43'243	-2'762	779'982	37'525	1'350'361

Verkürzter Anhang

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss

Gegenüber dem Vorjahr sind keine Änderungen und Fehlerkorrekturen zu verzeichnen.

Hinweise auf Faktoren, die die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Für eine Kommentierung des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr 2021 verweisen wir auf die Seiten 2 und 3 dieser Publikation.

Ausserordentlicher Ertrag und ausserordentlicher Aufwand

in 1'000 Franken (gerundet)	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung
Realisationsgewinne aus Veräusserungen von Beteiligungen, Sachanlagen und immateriellen Werten	9		
Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen	2	3	-28,4 %
Total Ausserordentlicher Ertrag	12	3	252,5 %

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Halbjahresabschlusses

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeb-

lichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 30. Juni 2021 haben.

Ausblick 2021

Impferfolge als Konjunkturspritze

Das Wachstum der Weltwirtschaft entwickelt sich besser als zu Jahresbeginn erwartet. Impfkampagnen in vielen Industrieländern und massive staatliche Unterstützung wirken als Konjunkturspritzen. Trotz gestiegener Inflation werden die Zinsen durch die Zentralbanken vorderhand tief gehalten. Die weitere Rückkehr zur Normalität im zweiten Halbjahr stimmt uns zuversichtlich.

Zuger Immobilienmarkt ist langfristig attraktiv

Wohnraum im Kanton Zug bleibt begehrt. Entsprechend ist die Nachfrage nach Mietwohnungen und insbesondere Eigentumswohnungen sehr hoch. Im Vergleich zum Vorjahr ist das bereits knappe Angebot rückläufig. Die Nachfrage kann bei Weitem nicht abgedeckt werden. Deshalb dürften die Preise in beiden Segmenten weiter steigen, wenn auch nicht mehr ganz mit derselben Dynamik wie in den letzten Jahren. Bei den Büroflächen stützen das qualitativ hochstehende Angebot und langfristige Mietverträge die Nachfrage. Erkennbar sind anhaltende Herausforderungen bei der Vermietung von Verkaufsflächen im Detailhandel.

Die Zuger Kantonalbank wird noch digitaler

Über die letzten Monate haben wir die digitalen Dienstleistungen stark ausgebaut. Kundinnen und Kunden schätzen es, einfache Bankgeschäfte orts- und zeitunabhängig selber zu erledigen. Zu den neueren digitalen Services zählen Chat, Chatbot und die Online-Beratung über Telefon und Screen-Sharing. Eine aktuelle Studie des Instituts

für Finanzdienstleistungen IFZ und von e.fore-sight stuft die Zuger Kantonalbank als eine der 15 digitalsten Retailbanken der Schweiz ein. Seit Juni beraten wir unsere Kundinnen und Kunden zusätzlich zu den 14 Geschäftsstellen in einer Online-Geschäftsstelle. Dort werden sie per Video oder Chat vom Beratungsteam ZugerKB direkt empfangen. Im Spätsommer 2021 erhält unsere Mobile-Banking-App ein modernes, intuitives Design und Auslandzahlungen via App werden möglich. Zusätzliche Funktionalitäten im E-Banking machen es möglich, Produkte auf Wunsch zukünftig mit einigen wenigen Klicks selber zu eröffnen.

Persönliche Beratung in allen Zuger Gemeinden

Wir sind überzeugt, dass die persönliche und bedürfnisorientierte Beratung unserer Kundinnen und Kunden weiter an Bedeutung gewinnen wird. Deshalb investiert die Zuger Kantonalbank in ihre Geschäftsstellen in allen Zuger Gemeinden. Ab Mitte August wird die Geschäftsstelle in Menzingen modernisiert. Bis zur Wiedereröffnung im November ist die persönliche Beratung unserer Kundschaft aus Menzingen in den Geschäftsstellen in Neuheim und Unterägeri sichergestellt. Seit den Lockerungen der Corona-Massnahmen Ende Juni dürfen wir überdurchschnittlich viele Kundinnen und Kunden wieder zu persönlichen Gesprächen bei uns begrüssen. Darüber freuen wir uns sehr.

Gutes Jahresergebnis erwartet

Die Zuger Kantonalbank erwartet ein gutes Jahresergebnis mit einem Geschäftserfolg und einem Gewinn im Bereich des Vorjahrs.

Die wichtigsten Zahlen

in 1'000 Franken (gerundet)	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	17'506'253	16'915'496	3,5%
Kundenausleihungen	13'300'920	13'039'065	2,0%
■ davon Hypothekarforderungen	12'729'296	12'399'070	2,7%
Kundengelder	10'399'324	10'167'331	2,3%
Betreute Depotvermögen	15'119'374	13'427'289	12,6%
Veränderung Depotvermögen performancebereinigt	459'636	352'719	30,3%

in 1'000 Franken (gerundet)	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung
Erfolgsrechnung			
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	74'673	73'596	1,5%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	30'464	25'888	17,7%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	6'841	6'587	3,8%
Geschäftsertrag	114'831	109'739	4,6%
Geschäftsaufwand	-54'254	-52'521	3,3%
Geschäftserfolg	55'013	52'421	4,9%
Halbjahresgewinn	37'427	37'363	0,2%
Eigene Mittel			
Quote verfügbares regulatorisches Kapital	17,8%	18,0%	
Kosten-Ertrags-Verhältnis	47,3%	47,8%	
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	402	406	

Zuger Kantonalbank
 Bahnhofstrasse 1
 6301 Zug
 Telefon 041 709 11 11
 Fax 041 709 15 55

service@zugerkb.ch
 www.zugerkb.ch